



VORSTAND DER  
GEMEINDE  
KLOSTERS-SERNEUS  
7250 KLOSTERS

KOPIE

7250 Klosters, den - 9. Dez. 1982

An die Regierung des Kantons Graubünden,  
Herrn Regierungspräsident Dr. R.  
Mengiardi, Graues Haus, 7000 Chur

An die Direktion der Rhätischen Bahn,  
Bahnhofstrasse, 7000 Chur

Wintersichere Verbindung Unterengadin/Prättigau-Davos

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident  
Sehr geehrte Herren Regierungsräte  
Sehr geehrte Herren

Wie Sie sicher der Presse entnommen haben, gelangte in unserer Gemeinde über das Wochenende des 28. November 1982 eine Konsultativabstimmung zur Durchführung, welche die wintersichere Verbindung Unterengadin/Prättigau-Davos zum Gegenstand hatte.

Die Klosterser Stimmbürger wurden mittels schriftlicher Botschaft (vgl. Beilage), die der übrigen Abstimmungsdokumentation des letzten Novemberwochenendes beigelegt war, über den Problembereich orientiert. Sie erhielten Gelegenheit, zu 5 Fragen Stellung zu nehmen und bezüglich der beiden von der Regierung dem Grossen Rat vorgelegten Verbindungsvarianten (Vereina-Tunnel bzw. Flüela-Ausbau) Aenderungsvorschläge zu machen.

Wir legen Wert darauf, Kantonsregierung und Rhätische Bahn über das Ergebnis dieser Konsultativabstimmung, an welcher sich rund 700 von insgesamt 2'300 Stimmberechtigten beteiligten, wie folgt zu orientieren:

Frage 1: Anerkennt Ihr den Anspruch der Region Unterengadin/Münstertal auf eine wintersichere Verbindung zum nördlichen Kantonsteil?

Ja: 333

Nein: 112

leer: 256

Frage 2: Seid Ihr bereit, aus Solidarität zur Region Unterengadin/Münstertal Nachteile, die sich aus der Schaffung einer wintersicheren Verbindung für die Gemeinde Klosters-Serneus ergeben, in Kauf zu nehmen?

Ja: 137

Nein: 293

leer: 267



Frage 3: Befürwortet Ihr die vorliegende Projektstudie zum Vereina-Tunnel?

Ja: 68                                      Nein: 438                                      leer: 191

Frage 4: Befürwortet Ihr die vorliegende Projektstudie zum Flüela-Ausbau?

Ja: 342                                      Nein: 145                                      leer: 211

Frage 5: Betrachtet Ihr den Ausbau der Prättigauer Talstrasse mit Einschluss der Klosterser Umfahrung als vorrangig?

Ja: 658                                      Nein: 40                                      leer: 20

Bei der Würdigung der Ergebnisse der Konsultativabstimmung muss insbesondere der Aussenstehende dem Umstand Rechnung tragen, dass der Vorstand der Organisation "Klosters bleibt Klosters" vor der Abstimmung in der Lokalpresse und durch ein in alle Haushaltungen verteiltes Flugblatt die Empfehlung ausgesprochen hatte, die Frage 1 - 4 nicht zu beantworten, die 5. Frage zu bejahen und bei der Frage 6 den Satz "Sorgt dafür, dass Klosters liebens- und begehrenswert bleibt" anzubringen, wovon in der Folge 83 Stimmbürger Gebrauch gemacht haben. Zu Frage 6 ist ergänzend noch zu bemerken, dass sich rund 400 Stimmberechtigte zu dieser Frage überhaupt nicht geäußert haben, während

- 74 Stimmbürger den Vereina-Tunnel generell ablehnten;
- 63 Stimmbürger eine Redimensionierung des Flüela-Ausbaus befürworteten;
- 19 Stimmbürger eine 100 %ige Wintersicherheit für den Flüela als nicht erforderlich bezeichneten;
- 18 Stimmbürger eine Etappierung beim Flüela-Ausbau beantragten;
- 13 Stimmbürger den Verzicht auf den Zwischenangriff Novai begrüßten;
- 11 Stimmbürger sich für eine Verlegung des Verladebahnhofs talauswärts bis Landquart äusserten.

Der Gemeindevorstand vertritt die Auffassung, dass die Konsultativabstimmung - übrigens ein Versuch, der in unserer Gemeinde erstmals zur Durchführung gelangte - wohl keine abschliessenden Resultate gebracht hat, auf der anderen Seite aber doch eine recht aussagekräftige Willensäußerung darstellt, die für das weitere Verhalten und Vorgehen der kommunalen Behörden von erheblicher Bedeutung sein wird. Insbesondere trifft dies für die eindeutige Antwort auf Frage 5 zu, die mit aller wünschenswerten Klarheit aufzeigt, dass der Ausbau der Prättigauer Talstrasse mit Einschluss der Klosterser Umfahrung als vorrangig betrachtet wird und dass diesem Ausbau auch allererste Priorität zukommen muss. Es ist uns ein Anliegen, Sie, sehr geehrte Herren, auf diesen



Umstand besonders hinzuweisen und Sie bei dieser Gelegenheit erneut nachdrücklich zu ersuchen, die Realisierung der Klosterser Umfahrung, die für Kurort und Gemeinde von ausserordentlich grosser Tragweite ist, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu fördern und zu begünstigen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Regierungspräsident, sehr geehrte Herren Regierungsräte, sehr geehrte Herren, die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.



KLOSTERS-SERNEUS  
Der Präsident:  
Der Gemeindefreier:

Beilage erwähnt

Kopie z.K.:

Tiefbauamt des Kantons  
Graubünden, Herrn Obering.  
Kurt Suter, Grabenstrasse  
30, 7000 Chur

Vereinigung pro Engiadina bassa,  
Sekretariat, 7550 Scuol

Klosters bleibt Klosters, z.Hd.  
Herrn W. Cahenzli, 7250 Klosters

Grossräte des Kreises Klosters